



Stadtwerke Brixen AG/ASM Bressanone SpA
I-39042 Brixen/Bressanone Via Alfred-Ammon-Straße 24
Tel. +39 0472 823 500 Fax +39 0472 823 666
mail@asmb.it www.asmb.it

Anschlussvertrag abgeschlossen zwischen

dem/der unterfertigten _____ _____	Firma/Kondominium u. a. _____ _____
wohnhaft in _____	Firmensitz _____
Straße _____ Nr. _____	Straße _____ Nr.: _____
Steuernr.: _____	Mw-St.Nr./Steuernr.: _____
Tel.: _____	Tel.: _____
E-Mail: _____	E-Mail: _____
in seiner/ihrer Eigenschaft als <input type="checkbox"/> Eigentümer/in <input type="checkbox"/> Geschäftsführer/in <input type="checkbox"/> Projektant/in <input type="checkbox"/> Verwalter/in <input type="checkbox"/> u. a.: _____	
der Liegenschaft:	
Ort: _____	Straße: _____
B.P.: _____	G.P.: _____ K.G. _____
Kundennr. _____	
Dienstnr.: _____	
und der Stadtwerke Brixen AG Alfred-Ammon-Straße 24 – 39042 Brixen	
Anschlussleistung _____ kWh	
entsprechende Leistungsstufe _____ kWh	
vorhergehende Leistungsstufe _____ kWh	
Position der Übergabestation _____	

I. Beginn und Dauer des Vertrages

1. Der Anschlussvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Wärmekunde hat 18 Monate nach dem Tag der Wärmebereitstellung von Seiten der Stadtwerke Brixen AG Zeit einen Wärmelieferungsvertrag abzuschließen. Falls zum Anschluss für eine Dauer von 18 Monaten kein gültiger Wärmelieferungsvertrag besteht, ist bei erneutem Vertragsabschluss der Anschlussbetrag nochmals zu entrichten.
2. Nach einer erfolgten Kündigung bzw. Auflösung des Anschlussvertrages hat die Stadtwerke Brixen AG das Recht, die Anlage komplett bzw. Teile der Anlage zu entfernen. Die Stadtwerke Brixen AG kann die Anlage, sollte sie es für sinnvoll erachten auch betriebsbereit halten ohne die ganze Anlage oder Teile davon zu entfernen. Bei Auflösung des Anschlussvertrages gehen sämtliche Kosten für die Entfernung der installierten Teile und Wiederherstellungsarbeiten zu Lasten jener Partei, welche die Kündigung des Anschlussvertrages beantragt oder verursacht hat.

II. Anschlussleistung/technische Richtlinien

1. Die Anschlussleistung für die gegenständliche Liegenschaft wird vom Kunden wie obengenannt festgelegt.
2. Eine Erhöhung der Anschlussleistung kann bei der Stadtwerke Brixen AG beantragt werden und wird, sofern technisch möglich, von der Stadtwerke Brixen AG durchgeführt. Eine Erhöhung der Anschlussleistung ist nur auf einer bereits bestehenden Übergabestation möglich. Sollte eine Erhöhung der Anschlussleistung erforderlich sein, so bedingt dies eine Erhöhung der vertraglichen Anschlussleistung.
3. Auf Anfrage und nur im Falle von komplett getrennten Heizkreisen können auch Sekundärzähler beantragt werden.

Im Falle von Sekundärzählern wird bei einer Erhöhung der Anschlussleistung und bei Überschreitung der Tarifstufe für den Anschluss eine Gebühr für jede zusätzliche kW laut jeweils aktuellem Tarifblatt in Rechnung gestellt. Für jeden Sekundärzähler wird eine Wärmeleistung vereinbart, wobei die Mindestleistung 7 kW und die maximale Leistung pro Sekundärzähler 100 kW beträgt. Die Summe der Einzelleistungen ergibt die gesamte Anschlussleistung auf welcher die Leistungsstufe festgelegt wird.

4. Die Vorlauftemperatur des Fernwärmenetzes ist gleitend und richtet sich nach der Außentemperatur. Die Rücklauftemperaturbegrenzung beträgt 55 °C und erfolgt erst ab einer benötigten Anschlussleistung von über 100 kW.

III. Leistungen der Stadtwerke Brixen AG

1. Sämtliche Arbeiten an der „Primärseite“ werden von der Stadtwerke Brixen AG (oder in deren Auftrag) durchgeführt. Alle diesbezüglichen Kosten gehen zu Lasten der Stadtwerke Brixen AG. Sämtliche Primärinstallationen bleiben im Besitz der Stadtwerke Brixen AG. Die Arbeiten enthalten folgende Leistungen: Alle erforderlichen Grabungsarbeiten und Mauerdurchbrüche, Lieferung und Verlegung der Leitungen bis zur Wärmeübergabestation (Vor- und Rücklauf), Abdichtungen der Durchbrüche, Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes*, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Wärmeübergabestation. **Davon ausgenommen sind lediglich spezielle Arbeiten (z. B. Mosaik, Wand und Bodenbeläge nur 0,75 m² je Laufmeter*

Leitungslänge, Wiederherstellung von Teichen und Oberflächengestaltungen, Gemüse- und Blumenbeete, Obstplantagen). Außerdem wird im Falle von Wirtschaftspflanzen kein Ernteausschlag vergütet

2. Der Anschluss des Objektes des Kunden an das Leitungsnetz der Stadtwerke Brixen AG erfolgt über die Wärmeübergabestation. Eine Wärmeübergabestation umfasst die Zu- und Ableitungsanlagen des Wärmeträgers, technische Mess- und Regeleinrichtungen, insbesondere den Wärme-zähler und den Wärmetauscher. Die technische Ausstattung der Wärmeübergabestation wird von der Stadtwerke Brixen AG bereitgestellt und installiert. Die Art der Einbindung und evtl. Anpassungsarbeiten an der hausseitigen Anlage (Sekundärsystem) wird, von der Stadtwerke Brixen AG vorgeschlagen und vom Kunden durchgeführt.
3. Die fachgerechte Installation der Wärmeübergabestation erfolgt auf Veranlassung und unter Aufsicht der Stadtwerke Brixen AG. Die Kosten für Beschaffung, Installation, Wartung und Instandhaltung der Wärmeübergabestation sowie eine allenfalls später notwendige Ersatzbeschaffung der Wärmeübergabestation trägt die Stadtwerke Brixen AG. Die Wartung der Wärmeübergabestation darf nur durch die Stadtwerke Brixen AG bzw. durch ein von ihr beauftragtes Unternehmen ausgeführt werden.

IV. Leistungen des Wärmekunden

1. Der Unterfertigte ermächtigt die Stadtwerke Brixen AG, alle jene Arbeiten auf seinen Grund- und Bauparzellen ausführen zu lassen, die im Zusammenhang mit dem Anschluss an das Fernwärme-netz notwendig werden.
2. Mit inbegriffen sind der freie Zugang zur Baustelle, sämtliche Erdbewegungsarbeiten, entfernen von Sträuchern und Bäumen, Errichten von Schächten und Baustellenzufahrten sowie die freie Zufahrt für eventuelle Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten.
3. Der Fernwärmekunde verpflichtet sich die Sekundäranlage auf eigene Kosten, wenn nötig so anzupassen, dass diese fernwärmetauglich ist. Die Anbindung der Sekundäranlage an die Übergabestation erfolgt ebenfalls im Auftrag und auf Kosten des Fernwärmekunden.
4. Der Standort für die Wärmeübergabestation wird von der Stadtwerke Brixen AG und dem Kunden einvernehmlich festgelegt. Der Kunde hat an diesem Standort auf eigene Kosten für Stromversorgung, Entwässerung und Schutz vor Frost zu sorgen.
5. Der Kunde hat die Wärmeübergabestation vor Beschädigungen zu schützen und jeden Schaden, insbesondere jedes Undichtwerden, der Stadtwerke Brixen AG unverzüglich zu melden. Er nimmt zur Kenntnis, dass das Überfahren der Rohrleitungen mit schweren Fahrzeugen an dafür nicht geeigneten Stellen zu einer Beschädigung der Rohrleitungen führen kann und verpflichtet sich, durch geeignete Maßnahmen derartige Beschädigungen zu verhindern. Er hat für Beschädigungen an den zu den Wärmeübergabestationen führenden Rohrleitungen nur insoweit einzustehen, als sich diese auf seiner Liegenschaft befinden, in technisch einwandfreiem Zustand ausgeführt bzw. verlegt sind. Er verpflichtet sich, im Abstand von je einem Meter entlang der verlegten Rohr-leitungen die Errichtung von Bauwerken, die Verlegung von Leitungen jeder Art und die Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern nur im Einvernehmen mit der Stadtwerke Brixen AG vorzunehmen.

6. Der Kunde verpflichtet sich, die Verlegung, den Betrieb, die Instandhaltung und den Austausch von Leitungen samt Zubehör, die zur Wärmeversorgung des angeführten Objektes dienen, vom Haupt-strang bis zur Wärmeübergabestation unentgeltlich zu dulden. Der Kunde erlaubt außerdem die Weiterführung bzw. Durchquerung seines Grundstückes mit den Leitungen (Vor- und Rücklauf) zwecks Wärmeversorgung weiterer Objekte, falls dies von der Stadtwerke Brixen AG für nötig er-achtet wird. Die Durchquerung bzw. Weiterführung erfolgt unentgeltlich, die Trassenführung erfolgt einvernehmlich und in Absprache mit dem Kunden bzw. Grundbesitzer. Müssen die zur Versorgung des gegenständlichen Objektes führenden Fernwärmeleitungen und Einrichtungen wegen baulicher Veränderung, die der Wärmekunde veranlasst, verlegt werden, trägt die Kosten hierfür der Wärme-kunde. Bei einer Verlegung bzw. Versetzungen der Übergabestation auf Antrag des Fernwärme-kunden ist die Anschlussgebühr neuerlich zu entrichten. Die Höhe der Anschlussgebühr richtet sich nach dem Aufwand und beträgt maximal die volle Anschlussgebühr laut aktuellem Tarifblatt.

V. Allgemeine Bestimmungen

1. Die Anschlussvertrag geht automatisch auf den Rechtsnachfolger über.
2. Den Beauftragten der Stadtwerke Brixen AG ist der Zugang zur Wärmeübergabestation jederzeit gestattet.
3. Der Wärmekunde verpflichtet sich die laut aktuellem Tarifblatt festgelegte Anschlussgebühr inklusiv der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer nach Aufforderung (Rechnungslegung) von Seiten der Stadtwerke Brixen AG innerhalb des angegebenen Fälligkeitsdatums an die Stadtwerke Brixen AG, zu entrichten
4. Im Sinne des Legislativdekretes vom 15. Jänner 1992 Nr. 50 sowie den entsprechenden Ab-änderungen und Ergänzungen wird der Wärmekunde darauf hingewiesen, dass er vom gegenständlichen Anschlussvertrag innerhalb von 15 Tagen nach Abschluss mittels abgegebener und gegengezeichneter, einfacher Meldung bei der Stadtwerke Brixen AG oder mittels eingeschriebenen Brief mit Rückantwort an die Stadtwerke Brixen AG zurücktreten kann.

Karl Michaeler

Stadtwerke Brixen AG

Brixen,/...../20....

der/die Kunde/in